

Sachstandsbericht zum Breitbandausbau der Stadt Künzelsau

Version: 1.3

Autor: Tobias Geier, Thomas Siegle

Datum: 01.09.2025

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Weißer Flecken, AktZ.: 832.5/3-19 09BW200224.....	5
3	Weißer Flecken, AktZ.: 832.5/3-21 09BW200798.....	6
4	Grauer Flecken, AktZ.: 832.6/10-22 01BW20831.....	7
5	Stadt Künzelsau.....	9
5.1	Eigenausbaugesamt mit Glasfaserinfrastruktur.....	9
5.2	Bestandsgebiete teilweise mit Landesförderung erschlossen.....	10

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Unterstützt durch Fördermittel des Bundes und des Landes.....	4
Abbildung 2:	Ausbaugesamte im FöA „Weißer Flecken“ AktZ.: 832.5/3-19 09BW200224.....	5
Abbildung 3:	Ausbaugesamte im FöA „Weißer Flecken“ AktZ.: 832.5/3-21 09BW200798.....	6
Abbildung 4:	Ausbaugesamte im FöA „Grauer Flecken“ AktZ.: 832.6/10-22 01BW20831.....	8
Abbildung 5:	Eigenausbaugesamte der Stadt Künzelsau.....	9
Abbildung 6:	Bestandsnetz der Stadt Künzelsau.....	10

1 Einleitung

Die Stadt Künzelsau ist bestrebt, allen Bürgerinnen und Bürgern sowie allen Betrieben, öffentlichen Einrichtungen und Vereinen eine schnelle Internetanbindung zu ermöglichen. Neben dem **eigenwirtschaftlichen Ausbau** privater Telekommunikationsunternehmen werden von der Stadt bei anstehenden Baumaßnahmen wie z. B. bei der Erneuerung von Wasser- oder Stromleitungen, Breitbandinfrastruktur mitverlegt, wenn in diesem Bereich noch kein Glasfasernetz existiert. Zudem hat die Stadt auch Förderanträge für den **geförderten Breitbandausbau** gestellt und bewilligt bekommen.

Nachfolgend finden Sie alle wichtigen Informationen rund um das Thema Breitbandausbau in Künzelsau. Durch den flächendeckenden Glasfaserausbau schaffen wir die Basis für eine moderne, vernetzte und nachhaltige Stadtentwicklung. Mit ultraschnellen Internetverbindungen mit Geschwindigkeiten von derzeit bis zu 1.000 Mbit/s fördern wir digitale Innovation, verbessern Lebens- und Arbeitsqualität für alle Bürgerinnen und Bürger und stärken die Wettbewerbsfähigkeit unserer Stadt.

Auf der Gemarkung der Stadt Künzelsau erfolgt der gigabitfähige Ausbau **teils eigenwirtschaftlich und teils mit Fördermitteln**.

Der **eigenwirtschaftliche Ausbau** ohne Fördergelder erfolgt in Künzelsau in Teilbereichen durch das Unternehmen **Deutsche GigaNetz GmbH**. Dieser wird durch die bereits geschlossene Kooperationsvereinbarung durch die Stadt Künzelsau unterstützt. Der eigenwirtschaftliche Ausbau wird bei Erreichen der sogenannten Vorvermarktungsquote realisiert. Weitere Informationen zum Eigenausbau finden sich auch auf der Website der Deutschen GigaNetz GmbH.

Im **geförderten Breitbandausbau** wird, sofern die Grundstückseigentümerin bzw. der Grundstückseigentümer rechtzeitig zustimmt, das Glasfaserkabel kostenfrei bis ins Gebäude verlegt. Dieser Ausbau ist nicht vom Abschluss eines Endkundenvertrags für Telefonie oder Internet abhängig. Die Förderfähigkeit einer Adresse bzw. eines Gebäudes wurde durch ein Markterkundungsverfahren ermittelt. Hier wurden die auf der Gemarkung der Stadt Künzelsau tätigen Netzbetreiber angeschrieben und die adressgenaue Versorgung abgefragt.

Auch im **geförderten Breitbandausbau** wird, soweit möglich, so viel wie möglich durch Mitverlegungsmaßnahmen gebaut. Das hat nicht nur zur Folge, dass sich die Kosten reduzieren, sondern auch, dass die Straßen und Wege möglichst nur einmal geöffnet werden müssen und nicht mehrmals hintereinander.

Des Weiteren hat sich die Stadt Künzelsau im **geförderten Ausbau** für das sogenannte „Betreibermodell“ entschieden. Das heißt, dass sich die gebaute Breitbandinfrastruktur im Eigentum der Stadt Künzelsau befindet. Durch die Verpachtung dieser Infrastruktur erhält die Stadt regelmäßige Einnahmen. Die gebauten Netze werden dabei von der Stadt „schlüsselfertig“ an einen, in einem Auswahlverfahren ausgewählten, Netzbetreiber übergeben. Die Gebäude

können somit nach Fertigstellung der Baumaßnahme von diesem Netzbetreiber mit schnellem Internet versorgt werden. Dieses Auswahlverfahren wurde im September 2024 abgeschlossen. In der Gemeinderatssitzung am 17.09.2024 beschloss der Gemeinderat, aufgrund des Ausschreibungsergebnisses die Vergabe an den Netzbetreiber NetCom BW GmbH aus Ellwangen.

Wenn bei einer Ausbaumaßnahme die Zustimmung für einen Glasfaseranschluss vom Grundstückseigentümer nicht oder nicht rechtzeitig vorliegt, wird die Breitbandinfrastruktur nur bis hinter die jeweilige Grundstücksgrenze vorverlegt. Dadurch wird vermieden, dass der Straßenbereich später nochmals aufgedigelt werden muss. Für die spätere Realisierung des Glasfaserhausanschlusses bis ins Gebäude muss dann mit entsprechend hohen Kosten für den Eigentümer gerechnet werden.

Die Inhouse-Verkabelung ist nicht Gegenstand der Förderung und wird auch von der Stadt Künzelsau nicht ausgeführt. Das heißt, dass Leerrohr und Glasfaser- im Keller des Gebäudes am sogenannten Abschlusspunkt (APL) enden. Die weitere Verteilung des Glasfaser Signals bei einem Gebäude mit mehreren Wohn- oder Geschäftseinheiten in die einzelnen Einheiten obliegt der Gebäudeeigentümerin bzw. dem Gebäudeeigentümer.

Für den **geförderten Breitbandausbau** gilt ferner, dass der von der Stadt im Rahmen des Auswahlverfahrens ausgewählte Netzbetreiber den sogenannten „Open Access“ gewährleistet. Das bedeutet, dass für andere Telekommunikationsunternehmen sowohl die Mitnutzung der mit Fördermitteln geschaffenen Infrastruktur als auch die Möglichkeit zum Angebot eigener Endkundendienste gegeben sein muss.

Auf den folgenden Seiten finden Sie weitere Informationen sowie den aktuellen Stand zum Breitbandausbau in der Stadt Künzelsau. Aktuelle Meldungen zum Breitbandausbau sind auf der Website unter der Rubrik „Breitbandausbau“ verlinkt.

An dieser Stelle bedankt sich die Stadt beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie beim Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration des Landes Baden-Württemberg für die großzügige finanzielle Unterstützung des kommunalen Breitbandausbaus.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales und
Staatsmodernisierung



Bundesförderung Breitband



Baden-Württemberg

MINISTERIUM DES INNEREN, FÜR DIGITALISIERUNG UND KOMMUNEN

digitalLÄND

Abbildung 1: Unterstützt durch Fördermittel des Bundes und des Landes

2 Weiße Flecken, AktZ.: 832.5/3-19 09BW200224

Aufgreifschwelle: Adressen mit einer Versorgung von ≤ 30 Mbit/s

Förderfähige Gebäude im Antrag: ca. 39

Bewilligungszeitraum: 12.11.2019 – 31.03.2026

Gesamtkosten: ca. 2.000.000 Euro (vorläufige Bewilligungssumme). Unterstützt wird dieses Projekt durch Fördermittel des Bundes (50 %), des Landes Baden-Württemberg (40 %) und der Stadt Künzelsau (10 %).

Fördergebiete: Rodachshof, Siegelhof, Büttelbronn und Wolfsölden

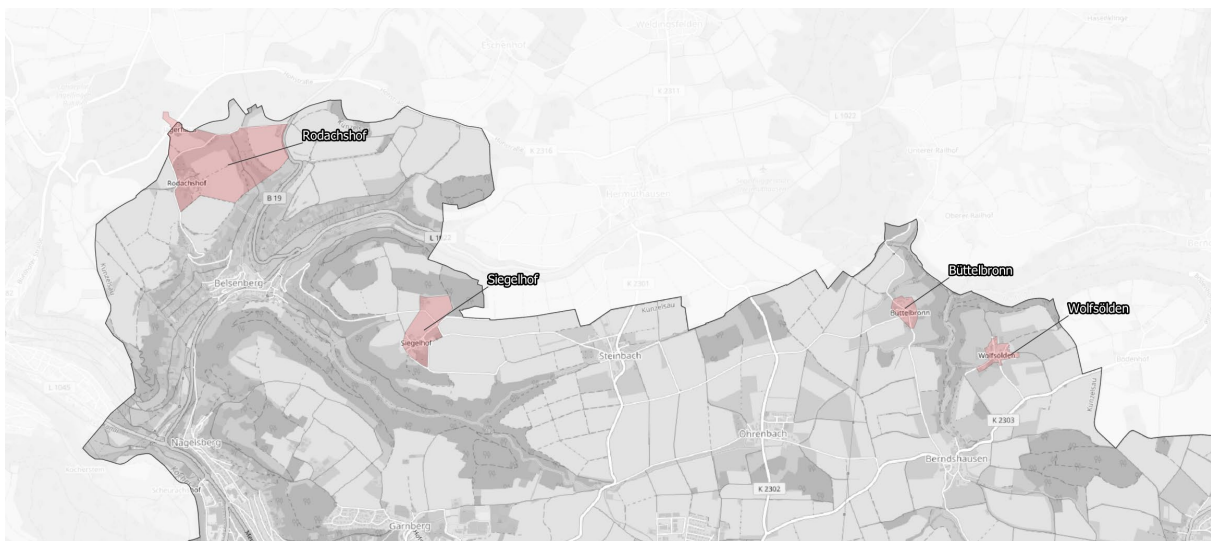


Abbildung 2: Ausbaubereiche im FöA „Weiße Flecken“ AktZ.: 832.5/3-19 09BW200224

Der geförderte Ausbau in Wolfsölden ist bereits zu einem Großteil abgeschlossen. Die Leerrohrinfrastruktur in diesem Ortsteil ist inklusive der Glasfasertechnik bereits verlegt worden und in Betrieb.

Die Leerrohrinfrastruktur zu und im Rodachshof und Siegelhof ist baulich abgeschlossen. Des Weiteren wurden die notwendigen Technikstandorte gebaut. Aktuell werden noch Glasfaserarbeiten in den Bereichen Belsenberg und Siegelhof durchgeführt. Dabei werden Glasfaserkabel in die bereits verlegte Leerrohrinfrastruktur eingeblasen und anschließend gespleißt. Nach Abnahme des Netzabschnitts durch den Netzbetreiber NetCom BW GmbH und dem Einbau der erforderlichen Aktivtechnik durch diesen ist das Netz betriebsbereit und Kundenanschlüsse können beim Netzbetreiber NetCom BW GmbH gebucht werden.

Der geförderte Ausbau in Büttelbronn erfolgt im Zuge des Anschlusses des Ortsteiles an die öffentliche Abwasserbeseitigung.

Sobald die Einmessdaten und Rechnungen aller Baumaßnahmen vorliegen, kann beim Projektträger die Konkretisierung des Bescheides in endgültiger Höhe beantragt werden. Zu diesem Zeitpunkt sind auch die konkreten Kosten des Förderprojekts bekannt.

Durch den Netzbetreiber NetCom BW GmbH, der durch das Auswahlverfahren gefundenen wurde, muss nach Fertigstellung und Übergabe der Dokumentation die Inbetriebnahme erfolgen.

3 Weiße Flecken, AktZ.: 832.5/3-21 09BW200798

Aufreißschwelle: Adressen mit einer Versorgung von ≤ 30 Mbit/s

Förderfähige Gebäude im Antrag: ca. 150

Bewilligungszeitraum: 25.05.2021 – 31.12.2025

Gesamtkosten: 3.200.000 Euro (vorläufige Bewilligungssumme). Unterstützt wird dieses Projekt durch Fördermittel des Bundes (50 %), des Landes Baden-Württemberg (40 %) und der Stadt Künzelsau (10 %).

Fördergebiete: Ohrenbach, Rappoldswweiler Hof, Falkenhof, Bienenhof, Mäusdorf, Etzlinsweiler, Unterhof und Weckhof



Abbildung 3: Ausbaubereiche im FöA „Weiße Flecken“ AktZ.: 832.5/3-21 09BW200798

Im Zuge der Verlegung der Wasserleitung zum Rappoldswweiler Hof und zum Falkenhof erfolgte auch die Verlegung der Leerrohrinfrastruktur. Beide Höfe sind bereits mit Glasfasertechnik erschlossen und teilweise in Betrieb.

In Mäusdorf sind die Tiefbaumaßnahmen für die Verlegung der Leerrohrinfrastruktur abgeschlossen die Zuführung zum POP in Nitzenhausen ist in Kürze im Bau. Da der bestehende POP in Nitzenhausen nicht genügend Kapazität für alle Gebäude bietet, wird in diesem Zusammenhang auch ein neuer Technikstandort in Nitzenhausen gebaut.

Der Bienenhof wird im Zuge der Stromverlegung der Netze BW GmbH zum Schloss Stetten an das Breitbandnetz angebunden.

Durch den Netzbetreiber NetCom BW GmbH, der durch das Auswahlverfahren gefundenen wurde, muss nach Fertigstellung und Übergabe der Dokumentation die Inbetriebnahme erfolgen.

Durch eine Mitverlegungsmaßnahme der Netze BW GmbH konnte der Ortsteil Mäusdorf bereits mit Glasfaserinfrastruktur erschlossen werden. Im Zuge dieser Maßnahme wurde zudem größtenteils die Anbindung zur POP-Station in Nitzenhausen realisiert. Der Lückenschluss bis zur POP-Station ist im Bau.

Im Weckhof finden derzeit Tiefbaumaßnahmen statt. Im Rahmen des Anschlusses an die Abwasserbeseitigung und die öffentliche Wasserversorgung wird dabei synergetisch auch das Glasfaser-Leerrohrnetz mitverlegt.

Auch im Bereich Etzlinsweiler ist eine synergetische Mitverlegung der Rohrinfrastruktur des Glasfasernetzes im Zuge der Tiefbaumaßnahme für die Erneuerung der Wasser- und Abwasserleitungen vorgesehen. Die Ausschreibung für dieses Vorhaben ist für April 2026 geplant.

4 Graue Flecken, AktZ.: 832.6/10-22 01BW20831

Aufgreifschwelle: Adressen mit einer Versorgung von ≤ 100 Mbit/s

Förderfähige Gebäude im Antrag: ca. 937

Bewilligungszeitraum: 01.12.2022 – 31.08.2028

Gesamtkosten: 11.593.975 Euro (vorläufige Bewilligungssumme). Unterstützt wird dieses Projekt durch Fördermittel des Bundes (50 %), des Landes Baden-Württemberg (40 %) und der Stadt Künzelsau (10 %).

Fördergebiete: Am Seeleswald, Garnberg West, Gaisbach Ost, Oberhof, Morsbach, Amrichshausen, Berndshausen, Kugelhof, Kocherstetten Süd, Schloss Stetten, Nitzenhausen, Laßbach, Belsenberg (6 Anschlüsse)



Abbildung 4: Ausbaubereiche im FöA „Graue Flecken“ AktZ.: 832.6/10-22 01BW20831

Das derzeit größte Förderprojekt der Stadt Künzelsau umfasst mehrere Ortsteile, die großteils wie auch zuvor im Zuge von Erneuerungen von Strom- bzw. Wasserleitungen mit Breitbandinfrastruktur ausgebaut werden sollen.

Im Jahr 2023 erfolgte bereits die Verlegung von Leerrohrinfrastruktur im Bereich „Am Seeleswald“.

Nach aktuellem Stand sollen die Ausbaurbeiten bis 2028 abgeschlossen sein.

Diese noch zu errichtenden Netze sind bereits Teil der aktuellen Netzbetriebsausschreibung und werden, sobald diese fertiggestellt sind, sukzessive an das Breitbandnetz angeschlossen.

Im Rahmen einer Mitverlegungsmaßnahme wurde der Glasfaserausbau im Bereich von Schloss Stetten begonnen. Hier konnte der Tiefbau für die Zuleitung der Backboneinfrastruktur bis zur Ortsmitte bzw. zum Hvt hergestellt werden.

5 Stadt Künzelsau

5.1 Eigenausbaugesamt mit Glasfaserinfrastruktur

Gebäude: ca. 364

Ausbaugesamte: Belsenberg größtenteils, Rösleinsberg, Am Künsbach, Oberer Sonthaldenweg, Sudetenhalde komplett, Künzelsau Innenstadt teilweise, Mainzer Straße teilweise, Taläcker teilweise, Gaisbach teilweise, Haselhöhe „BG I“ komplett und Neuerschließung Schloss Stetten.



Abbildung 5: Eigenausbaugesamte der Stadt Künzelsau

Die oben genannten Gebiete wurden von der Stadt Künzelsau im Zuge von anderen Baumaßnahmen (Wasser, Strom) bereits mit Leerrohrinfrastruktur erschlossen. Teilweise handelt es sich dabei noch um sogenannte „Inseln“. Das heißt, dass die Leerrohrinfrastruktur bereits verlegt wurde, aber das Netz nicht durchgängig vorhanden ist und Glasfaserkabel noch fehlen. Diese „Lücken“ sollen im Zuge von den jährlich ausgeschriebenen Baumaßnahmen Stück für Stück ebenfalls ans Netz kommen.

Ohne die vollständige Fertigstellung der Netzinfrastruktur können einige Gebiete noch keine Breitbanddienste empfangen.

In Schloss Stetten wurden fünf der sieben neugebauten Mehrfamilienwohnhäuser im Januar 2026 an das Netz angebunden und in Betrieb genommen. Zwei weitere Gebäude werden im Laufe des 2. Quartals angebunden.

5.2 Bestandsgebiete teilweise mit Landesförderung erschlossen

Gebäude: ca. 114

Ausbaugebiete: Steinbach, Sonnhofen, Vogelsberg, Kemmeten



Abbildung 6: Bestandsnetz der Stadt Künzelsau

Durch das frühere Landesförderprogramm zum Breitbandausbau in Baden-Württemberg hat die Stadt Künzelsau bereits einige Ortsteile mit Glasfaser ins Gebäude (FTTB) bzw. mit Glasfaser bis zum Kabelverzweiger (FTTC) erschlossen. Diese Gebiete wurden in der Vergangenheit durch den bisherigen Netzbetriebsvertrag durch die NetCom BW GmbH versorgt. Da der, im jüngst durchgeführten Auswahlverfahren für den Netzbetrieb der gesamten kommunalen Breitbandinfrastruktur, gefundene Netzbetreiber wieder die NetCom BW GmbH ist, wird der Netzbetrieb für diese Bereiche ohne Änderung fortgeführt.